



## KEINE KONSTANTE VERBESSERUNG IN SICHT - DAS GESCHÄFTSKLIMA IN DER LOGISTIKBRANCHE BLEIBT VOLATIL

Nach einem Zwischenplateau im April und Mai steigt der Index des SCI LOGISTIKBAROMETERS in Richtung Nulllinie. Die gute Bewertung der Geschäftslage im Vormonat sowie eine positive Erwartung an das kommende Quartal zahlen auf den guten Verlauf ein. Dass die Branche weiterhin großem Druck ausgesetzt ist und keine konstant positive Entwicklung zu beobachten ist, zeigt sich unter anderem in der Bewertung der derzeitigen Geschäftslage: Immerhin die Hälfte der befragten Unternehmer berichtet für den Juni von einer schlechten Lage und konterkariert damit die ansonsten optimistischen Einschätzungen. Der befürchtete drastische Kostenanstieg hat sich nicht eingestellt – auch für die nächsten drei Monate erwarten die Transport- und Logistiker aktuell nur noch eine moderate Kostendynamik, der sie aber mit Preissteigerungen begegnen wollen. Möglicherweise findet hier bereits die zum 1. Juli 2024 anstehende Mautanpassung Berücksichtigung in der betrieblichen Preisfindung. Befragt nach der Wettbewerbslandschaft gehen die Unternehmer von einer weitestgehend stabilen Situation mit einer Tendenz zu einer leicht abnehmenden Wettbewerberzahl aus.

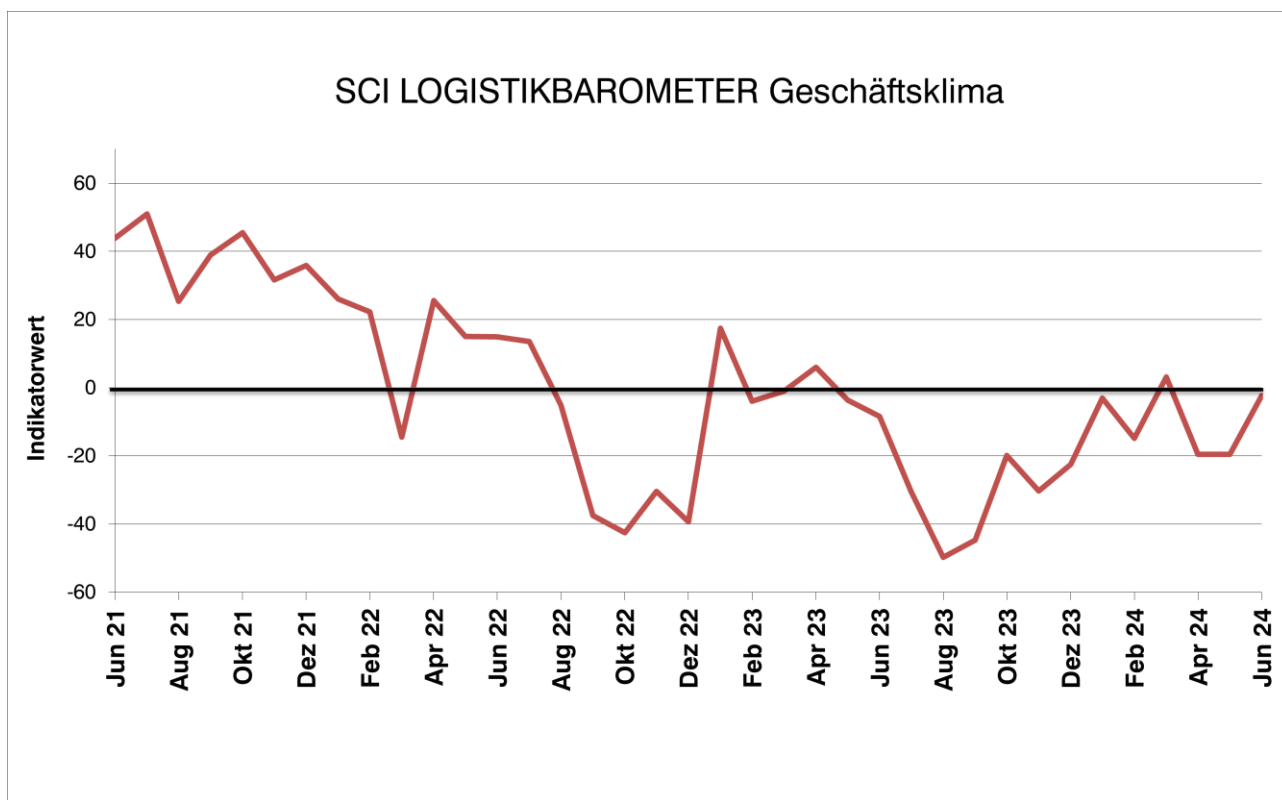


Abbildung 1:  
Geschäftsklimaindex

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



### Positiver Rückblick und optimistische Erwartungshaltung an das kommende Quartal

Wechselhaft zeigt sich die Geschäftslage laut Einschätzung der befragten Transport- und Logistiker: Rückblickend auf den letzten Monat konstatieren ein Viertel der Befragten eine Verbesserung und drei Viertel eine unveränderte Lage. Ausgehend von dieser durchaus positiven Einschätzung kippt die Bewertung der derzeitigen Geschäftslage ins Negative: Jeder zweite Unternehmer erachtet die aktuelle Lage als schlecht, jeder Dritte als normal und nur 17% als gut. Als wäre der Juni ein Ausrutscher, zeigen die Daten in der Erwartungshaltung für das kommende Quartal wieder eine überaus positive Tendenz: 41% gehen nach der schlechten Geschäftslage im Vormonat von einer günstigeren Geschäftslage aus, 52% erwarten eine Stagnation und 7% befürchten eine weitere Verschlechterung. Eine derartige Abweichung zwischen Status quo und Perspektive der Branche lässt sich in den letzten zehn Erhebungsjahren nicht dokumentieren. Selbst zu Beginn des Krieges in der Ukraine waren die Abweichungen nicht annähernd so eklatant.

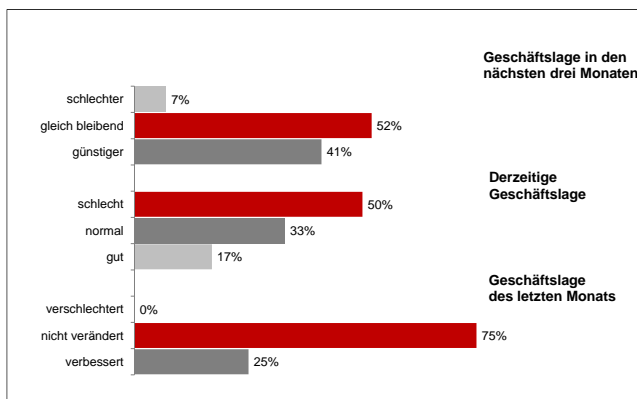


Abbildung 2: Geschäftslage

### Kosten stagnierten im Vormonat

Nach den massiven Kostensteigerungen, von denen die Befragten im Mai berichteten, folgt eine Kostentagnation auf hohem Niveau. Mehrheitlich geben 84% der Transport- und Logistikunternehmer eine gleichbleibenden Kostensituation im Vormonat an. In gleichem Maße von jeweils 8% sahen die Befragten aber auch Kostensenkungen bzw. -steigerungen gegenüber. Insgesamt scheint sich damit im Juni die Dynamik der Kostenentwicklung beruhigt zu haben (vgl. Mai 2024: gleichgeblieben 25%; gestiegen 75%). Für die kommenden drei Monate rechnen die Befragten mehrheitlich mit einer fortgesetzten Kostentagnation. Die übrigen 17% befürchten erneute Kostensteigerungen. Kostensenkungen werden nicht erwartet.

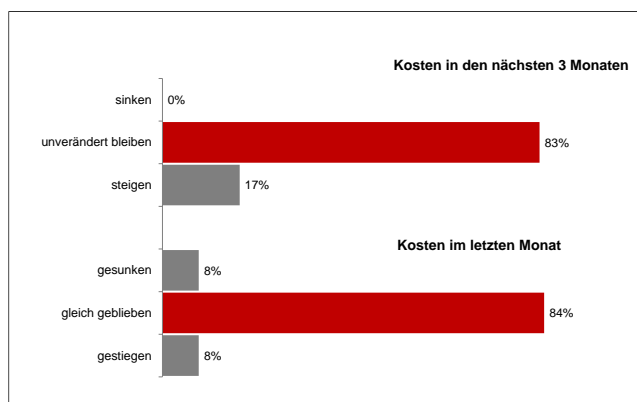


Abbildung 3: Kosten

### Preise ziehen an und werden weiter steigen

Die positive Erwartung der Unternehmer an die Preisentwicklung im Mai hat sich voll erfüllt: Nur rund jeder Zehnte musste Preissenkungen hinnehmen (erwartet: 9%), während mehr als ein Drittel der Befragten Preissteigerungen realisieren konnten (erwartet: 33%). Bei nahezu konstanten Kosten (siehe Abbildung 3) dürfte sich damit die Rentabilität vieler Unternehmen – zumindest leicht – verbessert haben. Auch für die kommenden drei Monate überwiegt bei den Befragten weiterhin die Zuversicht. Rund ein Fünftel (21%) der befragten Unternehmer erwartet weiter steigende Preise. Möglicherweise ist dies auch eine Antizipation der Mautanpassung zum 1. Juli 2024. Die übrigen Unternehmer erwarten unveränderte Preise, während aktuell keiner der Panel-Teilnehmer von sinkenden Preisen im kommenden Quartal ausgeht.

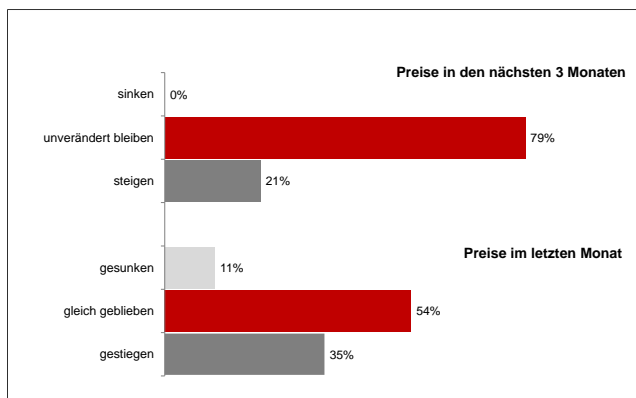


Abbildung 4: Preise

### Logistikbranche mit stabiler Wettbewerbslandschaft

Die volatile Geschäftslage und der starke Margendruck begleiten die Logistikbranche bereits seit längerer Zeit – wie auch die Erhebungen des SCI Logistikbarometers zeigen. Allerdings scheint dies kaum Auswirkungen auf die Anzahl der am Markt tätigen Unternehmen zu haben. So ist die Zahl der Wettbewerber im vergangenen Jahr bei 75% der befragten Logistikunternehmen größtenteils unverändert geblieben. Die Unternehmen reagieren auf das herausfordernde Marktumfeld primär durch Anpassungen der Prozesse und des Personalbestands (siehe auch SCI Logistikbarometer Mai 2024). Marktaustritte bleiben aber selten. Verglichen mit den Daten der letzten Erhebung im November 2022 hat sich die Wettbewerbslandschaft – laut Einschätzung der befragten Logistiker – damit nur marginal verändert (11/2022: gestiegen 0%, unverändert: 72%, gesunken: 28%). Die Logistikbranche erweist sich somit im Großen und Ganzen als resilient. Für die kommenden zwölf Monate rechnen 23% mit weniger Wettbewerbern, 58% erwarten eine unveränderte Wettbewerbssituation und etwa jeder Fünfte geht davon aus, dass sich die Zahl der Wettbewerber (auf seinem Teilmarkt) erhöhen wird. Positive und negative Zukunftserwartungen an die wirtschaftliche Attraktivität der Branche scheinen sich somit beinahe aufzuwiegen. In der Tendenz dürfte die Anzahl der Marktakteure aber längerfristig eher sinken. Neben der Zukunftserwartung spielt dafür insbesondere der allgemein wahrnehmbare Konsolidierungsdruck aufgrund von Skaleneffekten, steigenden Investitionsbedarfen etc. eine entscheidende Rolle.

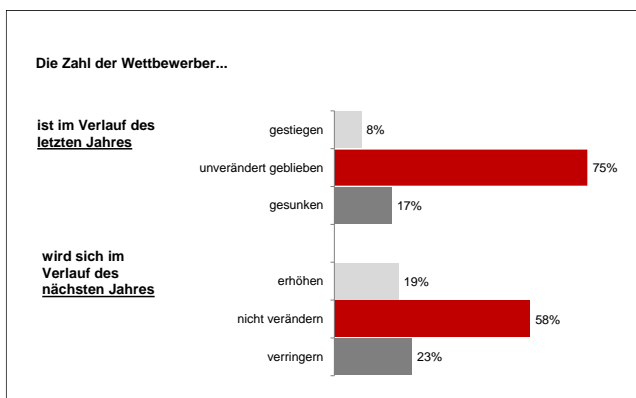


Abbildung 5: Wettbewerber

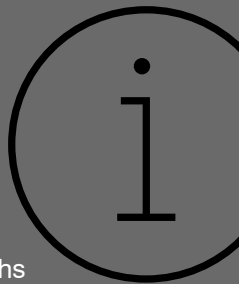


## Das SCI Logistikbarometer

Das SCI Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentativer Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.



Nicole Heinrichs  
SCI Verkehr GmbH  
Vor den Siebenburgen 2  
50676 Köln  
Tel.: 0221 931 78 - 20  
E-Mail: [n.heinrichs@sci.de](mailto:n.heinrichs@sci.de)